

#Bewusste Entscheidungen treffen – Green Voices Mai 2023

Warum es mir wichtig ist Vertrauen zu schenken, könnt Ihr im neuen [#GreenVoices](#) Newsletter von [Nike Wessel](#) nachlesen, wo sie mich zur Arbeit von The Partners interviewet hat.



Michael Wedell ist Gründer und geschäftsführender Gesellschafter von The Partners Beratungsgesellschaft mbH. *The Partners* helfen dabei, Ideen, Initiativen oder Projekte zu entwickeln und umzusetzen - kreativ, strukturiert und optimal. Mehr darüber in unserem Interview:

Was treibt dich an? Welche Haltung steckt hinter deiner Arbeit?

Unser Leitspruch lautet „Encouraging Responsibility“ – und das meinen wir auch so. Wir wollen Verantwortung übernehmen und fördern. In Worten und in Taten. Außerdem glauben wir daran, dass die Bekämpfung der Klimakrise eines der wichtigsten Themen für uns sein sollte – und das leitet uns in allem, was wir tun.

Mit welcher Intention hast du jetzt The Partners gegründet?

Ich habe 25 Jahre lang Berufserfahrung in Medien, Unternehmen und Politik gesammelt und währenddessen mit vielen interessanten Kolleg*innen zusammengearbeitet. So entstand die Idee, **Erfahrung und Vielfalt zusammenzubringen**. Bei unserem Gründungstreffen waren Menschen aus jeder Phase meines Berufslebens anwesend. Erfahrene Expert*innen ebenso wie junge Profis, also gewissermaßen gelebte Vielfalt. Und davon profitieren auch unsere Kund*innen. Wir können für jedes Projekt das passende Team zusammenstellen, egal in welcher Größe.

Wie helfst ihr konkret?

Das hängt von der Aufgabenstellung ab. Kein Projekt ist bei uns mit dem gleichen Team besetzt, denn die Themen bestimmen das Team. Grundsätzlich schaffen wir Räume für vertrauensvollen Dialog und zeigen Möglichkeiten für strategische Positionierungen auf. Wir verbinden Expertise aus Kommunikation mit Nachhaltigkeit und achten darauf, dass wir nicht nur strategische Empfehlungen abgeben, sondern begleiten auch die Umsetzung.

Ihr habt ein Paper zum Thema ESG herausgebracht, wie lange habt ihr daran gearbeitet?

An diesem Papier haben wir zu viert in vielen Bearbeitungsschleifen etwa drei Wochen lang gearbeitet, natürlich nicht kontinuierlich, aber mit Muße. Jetzt erarbeiten wir ein konkretes Angebot für das Onboarding von Nachhaltigkeitsprofis.

Was kommt da auf Unternehmen zu?

Idealerweise setzen sich Unternehmer*innen schon aktiv mit dem Thema Nachhaltigkeit auseinander. Dann wird der Zusatzaufwand durch die kommende Regulierung überschaubar. Wieviel auf die Unternehmen zukommt, hängt von der Unternehmensgröße ab, aber direkt und indirekt werden sich alle damit auseinandersetzen müssen.

Man kann die Regularien etwas unterteilen: Es gibt das kürzlich in Kraft getretene Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG) auf nationaler deutscher Ebene. Dafür werden die Anwendungskriterien weiter gesenkt. Und selbst wenn man nicht selber das Gesetz anwenden muss, wird man als Zulieferer von anderen Unternehmen damit in Berührung kommen. Ein noch größerer Schritt wird die europäische Regelung zur Nachhaltigkeitsberichtsspflicht durch die die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) bringen. Sehr sehr viele Unternehmen, auch schon mittlerer Größe, werden schon für das Geschäftsjahr 2025 einen Nachhaltigkeitsbericht erstellen und veröffentlichen müssen.

Was wünschst du dir von der Politik?

Dass sie die Probleme ernsthaft und offen angeht. **Die Klimakrise kann nur zusammen mit Gesellschaft, Wirtschaft und der Politik sinnvoll begrenzt werden.** Dazu müssen viele Stellen an einem Strang ziehen.

Was ist deine gute Nachricht?

Schenke Vertrauen und Dir wird vertraut. Du musst Spaß daran haben, Hände zu reichen. Dann wirst Du viele Erfahrungen machen, die Du nicht erwartet hättest.